

## WRRL Maßnahmenumsetzung in Schwerpunktgewässern

### Ausgangslage

- Bisherige Umsetzung der EG-WRRL ist deutlich hinter den Erfordernissen und Erwartungen zurück geblieben
- Das Umweltziel der WRRL „ökologischer Zustand/Potential gut“ wird bislang nur von 2,4 % der WK erreicht!  
24% der WK sind im schlechten Zustand/Potential
- Die offene Angebotsprogrammatik aus dem 1. BWP muss teilweise modifiziert werden
- Bislang Förderung von Maßnahmen bevorzugt entsprechend der Kulisse Gewässerprioritäten 1- 6

### FAZIT

**Der Umsetzungsprozess der EG-WRRL muss insgesamt dringend wesentlich effektiver und effizienter gestaltet werden.**

## Grundprinzipien der künftigen Umsetzung

Beibehaltung des Freiwilligkeitsprinzips, aber

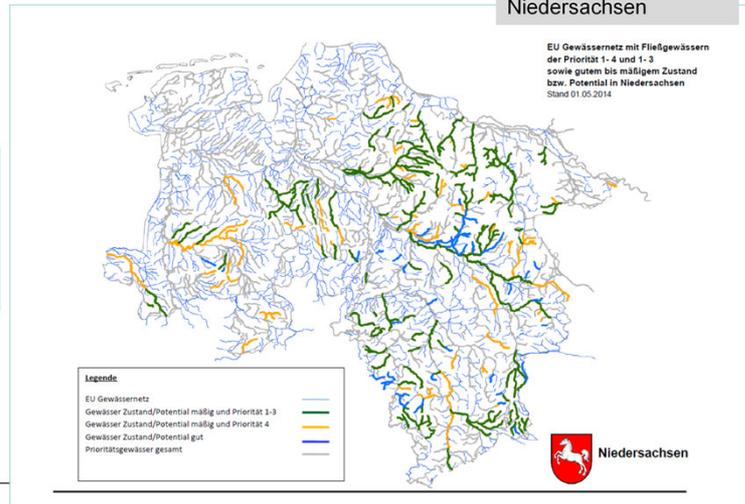
- Stärken lenkender Elemente in der Umsetzung
- Weg vom nach wie vor praktizierten „Gießkannenprinzip“
- Konzentration der Ressourcen auf erfolgversprechende Aktivitäten, mit Ziel guter Zustand/Potential
- Man beachte:
  - Nicht alle Gewässer in NDS haben die gleichen Voraussetzungen sich zu entwickeln
  - Erfolg ist mittelfristig nur absehbar wenn.....
    - ... **auch ein entsprechendes Besiedlungspotential vorhanden ist**
    - ... **die richtigen Maßnahmen in ausreichender Dichte und Qualität**
      - und an der richtigen Stelle - erfolgen
    - ... **die Gewässer sich schon jetzt bereits in der Nähe zum guten Zustand/Potential befinden**
- Auswahl von Schwerpunktgewässern

## Auswahlprinzip für Schwerkumpunktgewässer

- Aktuell mäßiger Zustand/Potential oder besser
- Gewässer der Priorität 1- 4

Schwerkumpunktgewässer  
Niedersachsen

18.000 km  
EU-Berichtsgewässer NI  
davon 9500 km  
Prioritätsgewässer  
davon 4000 km  
Schwerkumpunktgewässer



Karte aktualisiert, Stand Mai 2014

## Interessenbekundungsverfahren für Unterhaltungsverbände für die Schwerpunktgewässer

### Obligatorische Auswahlkriterien

- Schlüssiges Gesamtkonzept
- Einbindung des neuen Mitarbeiters in die naturnahe Gewässergestaltung
- Nachfolgende Umsetzung der Maßnahmen gesichert oder wahrscheinlich

### Ergänzende Bewertungskriterien

- fachliche Wertigkeit des Gewässersystems
- Dach- / Kreisverband vorhanden

Es gibt vom Land NDS eine finanzielle Unterstützung für je einen Mitarbeiter, der sich um die Maßnahmenakquise vor Ort verstärkt kümmern soll.



ca.  
8 Verbände

Flussgebietsmanagement

Läuft bis Ende Mai. Entscheidung über die geeignete Auswahl im MU vor Sommerferien.

## **Parallel Gesamtprojektbegleitung durch den NLWKN**

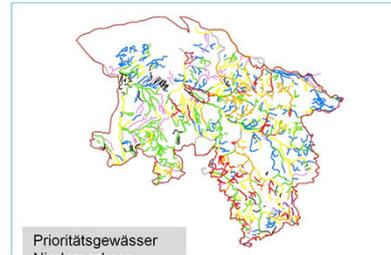
### **Aufgaben u.a.:**

- Aufbau einer Projektgruppe
- Koordination der beteiligten Verbände untereinander
- Organisation von regelmäßigen Arbeitstreffen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Weitergabe landesweiter Vorgaben und Strategien sowie Informationen über die fachliche Prioritätensetzung an die ausführenden Institutionen
- Fachliche Betreuung in Hinblick auf geeignete Maßnahmen und Finanzierungsinstrumente der Gewässerentwicklung
- Evaluierung der Umsetzung

Gesamtprojektbegleitung angesiedelt im GB III Lüneburg (2 Mitarbeiter)

## Sonstige Rahmenbedingungen

- Vorrangig sollen Finanzmittel künftig in die Schwerpunktgewässer fließen.
- Die Umsetzung in den übrigen Landesteilen wird dabei in weniger intensiver Form in der bekannten Kulisse bzw. nach den bekannten Kriterien fortgeführt.
- Man sollte sich hierbei möglichst auf die Entwicklung bestimmter Gewässer (Anzahl 1-2) konzentrieren.
- Weiterer wichtiger Maßnahmenswerpunkt: Herstellen der ökologischen Durchgängigkeit an Wanderrouten und Laich- und Aufwuchsgewässern.



Weitere Aussagen zu förder-technischen Details (wie auch immer) können momentan nicht gemacht werden und Diskussionen etc. darüber sollten in den Geko unterbleiben. Das Gesamtkonzept wird in nächste Zeit veröffentlicht.